

Sanierungszeitung Vahrenheide Ost

Nummer 12 14. September 2000

zeitung

Hannover

Bewerbungsfrist für weitere Zuschüsse läuft bis zum 13. Oktober

38 434 Mark aus Quartiersfonds an Vahrenheider Initiativen vergeben

Die ersten Gelder des Quartiersfonds sind vergeben. Auf Vorschlag des Bürgerforums bewilligte die Sanierungskommission insgesamt 38 434 Mark an Sondermitteln für Initiativen und Stadtteilinstitutionen. Eine genaue Aufstellung der unterstützten

Projekte finden Sie auf Seite zwei dieser Ausgabe.

Da die Stadt Hannover für den Quartiersfonds 50 000 Mark für dieses Jahr zur Verfügung gestellt hatte, befindet sich derzeit noch eine Restsumme von 11 566 Mark im Topf. Dieses Geld steht für wei-

tere Projekte zur Verfügung. Für die Vergabe gilt weiterhin der eng gefasste Kriterienkatalog. Die unterstützten Projekte müssen möglichst vielen Vahrenheidern nutzen und eine nachhaltige Wirkung für den Stadtteil und seine Bewohner erzielen. Die genauen Bedingungen sind in der

Sanierungszeitung Nummer 10 (März 2000) nachzulesen oder beim Bürgerforum, Telefon (0170) 837 20 64 zu erfragen.

Wer Gelder für ein Projekt beantragen möchte, kann dies bis zum 13. Oktober beim Bürgerforum tun.

Bürgerforum tagt

21. September, 19 Uhr,
Plauener Str. 12 A

Jeder kann kommen

Türkçe
tercümeleri ile

С переводом
на русский язык

In dieser
Ausgabe

„Grüne Boten“

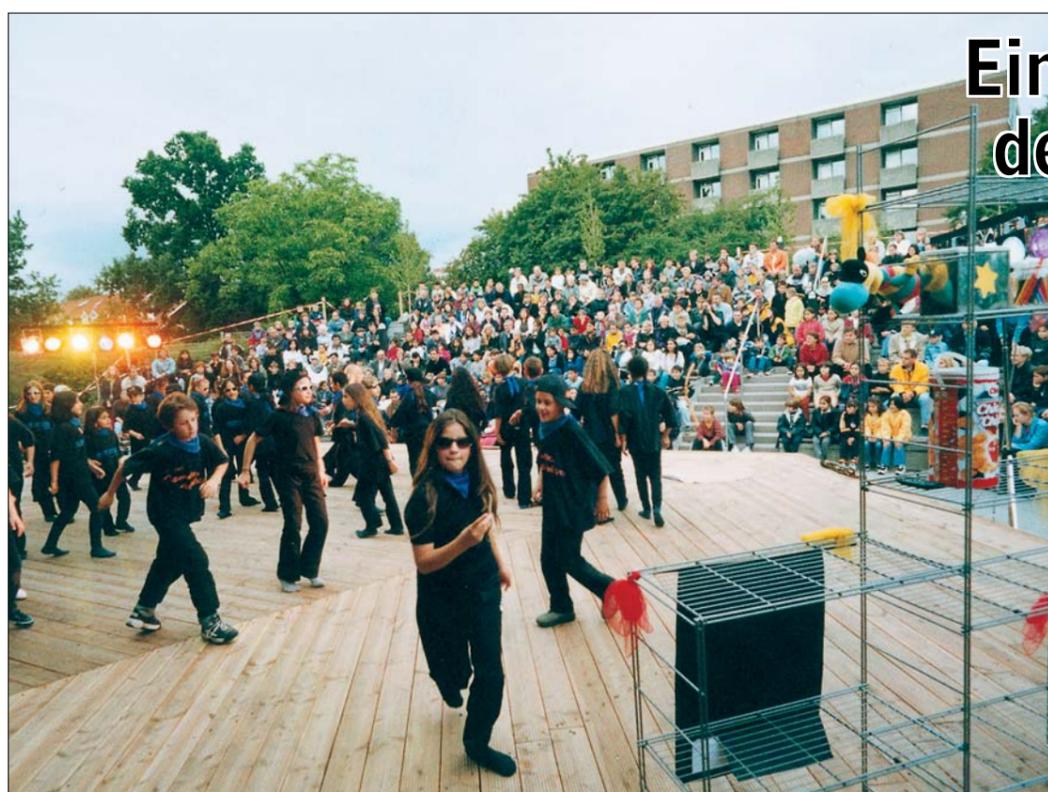
Grünpflege Vahrenheide startet ein neues Projekt: Die „Grünen Boten“ werden bereits im Herbst ihre Arbeit aufnehmen. Ziel ist, die Mieter an der Umgestaltung ihres Grüns zu beteiligen. Was die „Grünen Boten“ machen, lesen Sie auf **Seite 3**

Spielpark

Rund 80 Kinder besuchen den Spielpark Holzriesen täglich. Für diesen Andrang ist das Spielhaus auf dem Gelände zu klein, darum wird das Haus demnächst erweitert. Was geplant ist, wie das pädagogische Konzept aussieht, lesen Sie auf **Seite 4**

Sahlkamphäuser

Die Bewohner der Sahlkamphäuser haben den Verein „Es tut sich was – Mieter/innen Sahlkamphäuser 81 bis 87“ gegründet. Ziel ist, die Wohnanlage aufzuwerten, die Wohnqualität zu verbessern. Wie das erreicht werden soll, lesen Sie auf **Seite 4**



Ein Forum für den Stadtteil

Die Fridtjof-Nansen-Schule hat seit Ende Mai ein eigenes Freilichtforum. Rund 350 Zuschauer finden um die etwa 80 Quadratmeter große Bühne Platz. Das Forum ist nicht allein den Schülern der Vahrenheider Grundschule vorbehalten, Initiativen aus dem Stadtteil können es für eigene Veranstaltungen anmieten.

Schulleiter Hermann Städtler ist mit dem Bau rundherum zufrieden: „Die Akustik ist ganz hervorragend und dennoch wird niemand in der Nachbarschaft durch Lärm belästigt“, freut sich der Rektor.

Das erste Stück auf der neuen Bühne blieb den Schülern der Fridtjof-Nansen-Schule vorbehalten. Sie führten das Musical „Annas Traum“ (Szenenfoto links) auf. Das Publikum war begeistert, die Veranstaltungen alle ausverkauft. **Weiter Seite 3**

Grundsätze für Wohnungsverkauf verabschiedet

Wer nicht kaufen will, kann dennoch wohnen bleiben

Nur Mieter, deren Angehörige und bei nicht vermieteten Wohnungen Selbstnutzer dürfen sich in die Terrassenhäuser Plauener Straße 29 bis 35 einkaufen. Und ganz wichtig: Bewohner, die in den Häusern leben, aber ihre Wohnungen nicht kaufen können oder wollen, können auch weiterhin als Mieter der GBH dort wohnen bleiben. Dies sind die wich-

tigsten Grundsätze für den geplanten Verkauf der 136 GBH-Wohnungen in diesem Bereich.

Diese Prinzipien wurden von den Kommunalpolitikern der Sanierungskommission einstimmig beschlossen. Kapitalanleger haben somit keine Chance ihr Geld in die Terrassenhäuser Ecke Plauener Straße/Sahlkamp zu investieren. **Weiter Seite 4**



Die Terrassenhäuser Plauener Straße 29 bis 35: Mieter können ihre Wohnungen selbst erwerben.

Termine

19 September

„Flussfahrt mit Huhn“ Kinofilm ab acht Jahren: Kulturtreff Vahrenheide, Wartburgstraße 10, 15 Uhr.

21 September

Arbeiten mit Speckstein Mädchenentreef Honey´s, Peter-Strasser-Allee 5, 16 Uhr.

Bürgerforum Ein Thema ist „Aktuelles zu FLAIS“ Seminarraum Plauener Straße 12 A, 19 Uhr.

25 September

Sitzung der Sanierungskommission Seminarraum Plauener Straße 12 A, 20 Uhr.

27 September

„Herr Novak und die Mausfrau“ Lesung mit Stefan Slupetzky für Kinder ab neun Jahren Kulturtreff Vahrenheide, 15 Uhr.

28 September

„Vom Fischer und seiner Frau“ Kindertheater für Kinder ab vier Jahren, Kulturtreff Vahrenheide, Wartburgstr. 10, 16 Uhr.

„Schmuck“ Mädchentreff Honey´s, Peter-Strasser-Allee 5, 16 Uhr.

5 Oktober

Bürgerforum Seminarraum Plauener Straße 12 A, 19 Uhr.

6 Oktober

Einweihung der neuen Räume des Kulturtreffs Wartburgstraße 10, 15 Uhr.

12 Oktober

„Wie entsteht eine Zeitung?“ Besichtigung einer Druckerei, nur für Mädchen und junge Frauen. Anmeldung im Jugendzentrum CAMP unter Telefon 168 4 81 70.

Hier könnte Ihr Termin stehen

Sie haben einen interessanten Termin anzukündigen? Schicken Sie ihn uns! Wir versuchen, ihn in der folgenden Ausgabe der Sanierungszeitung unterzubringen. Adresse: Sanierungsbüro, Plauener Str. 12 A, 30 179 Hannover oder per eMail an Sanierungszeitung@pressekontor.de.

Sanierungsbüro

Fachleute vor Ort informieren

Sie haben Fragen zur Sanierung oder Vorschläge, was in Vahrenheide-Ost getan werden sollte – dann kommen Sie ins Sanierungsbüro in die Plauener Straße 12 A. Mittwochs und donnerstags zwi-

schen 10 und 20 Uhr sowie freitags von 10 bis 17 Uhr finden Sie hier kompetente Gesprächspartner. Das Sanierungsbüro ist unter Tel.: 168 - 4 84 68 und unter Fax: 168 - 4 84 79 zu erreichen.

Sanierungskommission 1

Vahrenheider Markt wird diskutiert

Auf der kommenden Sitzung der Sanierungskommission wird unter anderem das Thema Einkaufszentrum Vahrenheider Markt behandelt. In diesem Gremium werden Stadtteilpro-

bleme diskutiert und Entscheidungen der Ratsgremien vorbereitet. Die Sitzungen sind öffentlich. Nächster Termin: **25. September**, Seminarraum Plauener Straße 12 A, 20 Uhr.

IGS Vahrenheide/Sahlkamp

Computerdiebstahl an der Schule

Während der Sommerferien sind aus der IGS Vahrenheide/Sahlkamp zehn Computer der Marke IBM PC 730 und sechs Monitore im Wert von zusammen 10 000 Mark entwendet worden.

Zum Transport müssen die Diebe einen LKW benutzt haben. Wer Ungeöhnliches gesehen hat oder weiß wo Computer angeboten wurden, meldet sich unter Telefon 109 12 15.

Sanierungskommission stimmt Vorschlag des Bürgerforums zu

Sieben Projekte erhalten Gelder aus dem Fonds

Fortsetzung von Seite 1

Folgende Organisationen im Stadtteil Vahrenheide erhalten Geld aus dem Quartiersfonds:

- Die **Nachbarschaftsinitiative** wird mit 11 322 Mark unterstützt, um Stadtteilveranstaltungen zu organisieren, neue Einrichtungsgegenstände zu kaufen und um Kontakte zu anderen Einrichtungen aufzubauen.
- Der Verein **FLAIS** erhält 10 000 Mark, um die Arbeit in der derzeitigen Startphase des Vereins zu sichern.
- Die **IGS Vahrenheide** wird mit 9652 Mark unterstützt, um eine

für die Stadtteilbewohner offene Mediothek einzurichten.

- Für die Öffentlichkeitsarbeit werden dem **Tauschring Vahrenheide** 2350 Mark zur Verfügung gestellt.
- Für die Anschaffung von Gartenmöbeln für den neuen Außenbereich bekommt der **Kulturtreff Vahrenheide** 2010 Mark.
- 2000 Mark sind an die **Arbeiterwohlfahrt** vergeben, um ein interkulturelles Bildungsangebot für Eltern und Kinder über gesunde und kostengünstige Ernährung an der Fridtjof-Nansen-Schule anzubieten.
- Die **Altenhilfe in der Senioren-**

begegnungsstätte erhält 1100 Mark. Damit soll die Fortbildung einer ehrenamtlichen Gruppenleiterin finanziert werden. Diese betreut anschließend eine interkulturelle Seniorengruppe.

Die Mitglieder des Bürgerforums erfüllten nicht jeden Förderungswunsch. So wurde der Antrag der St. Franziskus-Gemeinde zur Erstaussstattung eines Spielplatzes für Kinder, die das Kirchengelände nutzen, abgelehnt. Der Nutzerkreis sei zu stark eingeschränkt, begründete das Bürgerforum seine Entscheidung.

Übrigens: Die Sanierungskommission verabschiedete die Vorschläge des Bürgerforums einstimmig.

Hala parasal yardım talep edinilebilir

Konut fonundan ilk paralar verildi. Vatandaşların toplantısında yapılan öneriye yanıt olarak, düzenleme komisyonu, Vahrenheide projeleri için toplam 38 434 Marklık parasal yardım onayladı. Hannover belediyesi bu yıl konut fonuna 50 000 Mark ayırdığı için, geriye 11 566 Mark kadar toplam para artmış oldu. Bu para şimdi ikinci bir adımda dağıtılacak.

Paranın dağıtımı planlanan şekilde kısıtlı olacak. Şimdiye kadar mecburen desteklenen projelerden mümkün olduğu kadar Vahrenheide'de oturanlar faydalanacaklardır. Geriye kalandaki ileriye dönük değişik yerlerde oturanlara kullanılacaktır.

Bunun hakkında daha geniş bilgileri bu numaradan edinebilirsiniz. Tel.: (0170) 837 20 64.

Ещё есть деньги на проекты

Первые квартирные деньги уже израсходованы. По статистике гражданского форума на проекты Vahrenheide израсходовано 38.434 нем. марок. Так как город выделил 50.000 нем. марок, то осталось ещё 11.566 нем. марок. Эта сумма должна быть распределена на второй этап. Для распреде-

ления этих денег остался узкий каталог. Эти деньги будут выделены только на такие проекты, которые принесут наибольшую пользу жителям района сейчас и в будущем.

Более подробную информацию можно получить в гражданском форуме. Звоните по телефону (0170) 837 20 64.



Bürger organisieren den Service für die Tagung „Soziale Stadt“

Vahrenheide ist Vorbild

Hannover rief und alle, alle kamen. Rund 100 Teilnehmer folgten der Einladung zu einer Tagung in Vahrenheide (Foto), um sich über Projekte und Ziele der integrierten Sanierung vor Ort zu informieren.

Denn: Das Sanierungsgebiet Vahrenheide gilt mittlerweile als Modellbeispiel für das Bundesprogramm „So-

ziale Stadt“. Auf der Veranstaltung in der Fridtjof-Nansen-Schule diskutierten Vertreter aus Städten und Gemeinden des Landes Niedersachsen, der Wohnungswirtschaft, der Handwerkskammer, des Arbeitsamtes, der Polizei und des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Frauen über Strategien zur wirtschaftlichen und sozialen Aufwer-

fung einer Großsiedlung. Die Teilnehmer erhielten Anregungen durch die Erfahrungen in Vahrenheide-Ost.

Ein konkretes Beispiel der integrierter Sanierung erlebten die Tagungsteilnehmer direkt: Der Bürger-Service Vahrenheide kümmerte sich um das leibliche Wohl der Gäste und den reibungslosen Ablauf der Tagung.

Hannover

Impressum

Herausgeber

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister

Stadtplanungsamt, Abteilung für Sanierung, Rudolf Hillebrecht Platz 1, 30159 Hannover, in Zusammenarbeit mit dem Presse- und Informationsamt. Die Sanierungszeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet **kostenlos** an alle Haushalte verteilt.

Projektleitung: Matthias Fabich

Redaktion & Layout:
Presseservicebüro Dr. Ute Philipp

Druck: Druckhaus Göttingen, Dransfelder Straße 1, 37079 Göttingen

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Veröffentlichung und Kürzungen bleibt vorbehalten.

Sanierungskommission 2

Malte Sandweg für Grüne nachgerückt

Malte Sandweg ist neuer Bürgervertreter von Bündnis 90/Die Grünen in der Sanierungskommission. Sein vorrangiges Sanierungsziel ist, dass die Vahrenheider mehr Selbstverantwortung für sich und ihr Umfeld entwickeln.



„Drecksarbeit“

Neue Rolle für Abfallprojekt

Das Projekt „Drecksarbeit“ läuft zum 31. Oktober aus. Die ABM-Kräfte führten unter anderem die Müllberatung durch, sammelten Einkaufswagen ein und sorgten insgesamt für ein saubereres Vahrenheide.

Derzeit wird ein Konzept für ein Nachfolgeprojekt entwickelt. Angedacht ist, dem Projekt Aufgaben zu übertragen, die kommerzielle Firmen nicht übernehmen. Schwerpunkt wird der Bereich Müll bleiben.

Neue Räume in Klingenthal 2

Bürgerforum hält Sprechstunde ab

Das Bürgerforum Vahrenheide hat ab dem 1. September sein Domizil in den Räumen von Grünpflege, Klingenthal 2. Jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr ist „Offene Tür“.

Anwaltsplanerin Christiane Schlonski gibt Infos vor Ort. Jeder mit Interesse am Bürgerforum und Fragen oder Wünschen zur Sanierung ist willkommen. Tel.: (0170) 837 20 64.

Forum für Vahrenheide

Fortsetzung von Seite 1

Geplant ist, den Stadtteil durch interessante Kulturveranstaltungen im Forum aufzuwerten. Auch im Schulalltag bindet Hermann Städtler das Forum ein. So finden seit Ende der großen Ferien regelmäßig Vollversammlungen dort statt, um die Identifikation der Schüler mit ihrer Schule zu stärken. „Ohne Forum hatten wir keinen Raum der groß genug war, alle Schüler und Lehrer zu fassen,“ erläutert der Rektor.

Positive Bilanz nach vier Monaten Pförtnerdienst im Haus Klingenthal 6B:

„Bislang ist hier nichts mehr zerstört worden“

Saubere Wege, gepflegte Blumenrabatten, der Eingangsbereich ist freundlich, mit Blumen und Sitzgruppe eingerichtet. Die Concierge in der Glasloge hat alles im Überblick. So ist heute der erste Eindruck im Hochhaus Klingenthal 6 B. Rund vier Monate sind die Pförtner mittlerweile im Dienst und vom ehemaligen Schmutzdeckel ist nichts mehr übrig geblieben.

Diesen ersten Eindruck bestätigt auch Milka Lukac, die gerade Dienst hat. Probleme mit Mietern, Schäden durch Vandalismus gibt es nicht mehr, seit sie und ihre drei Kollegen im Dienst sind.

„Wichtig ist allerdings eine ständige Kontrolle des Hauses und der anliegenden Grünfläche“, betont die Pförtnerin. So geht jeder Pförtner während seines Dienstes die Etagen ab, kontrolliert dabei ob Müll im Flur liegt. Kommen Mieter ihren Reinigungsverpflichtungen nicht nach, wird auf Kosten des Mieters eine Putzkolonne bestellt. Der Fahr-



Die GBH baute den Eingangsbereich des Hochhauses Klingenthal 6 B um, richtete eine Pförtnerloge ein. Seit mittlerweile vier Monaten verrichtet hier Milka Lukac im Auftrag des Mietervereines ihren Dienst.

stuhl wird mehrfach täglich auf Unrat kontrolliert.

Wer dennoch Dreck macht, gleichgültig ob Kind oder Erwachsener, wird von den Pförtnern angesprochen. Bislang zeigten sich alle einsichtig. „Ein Kind, das den Fahrstuhl vollgekrümelt hatte, kam gleich an und beichtete“, freut sich Milka Lukac über erste Erfolge in der Einstellung der Kinder. Denn Dreck, so ihre Erfahrung, muss ganz fix weg gemacht werden, sonst kommt schnell weitererer hinzu.

Klingenthal 6 B'ye dört kapıcı dikkat ediyor

Cam lojalarda oturan kapıcılar, temiz yol, çiçek ve oturma yerleriyle donanmış girişe dikkat etmektedirler.

Dört aydan beri dört kapıcının gözetimi altında bulunan bu yüksek evin girişi eskiden olduğu gibi

hiçbir kirli köşesi kalmamıştır. Klingenthal 6 B'deki yüksek evin bugünkü ilk izlenimi böyledir.

GBH'da çalışanlarda aynı görüşler. Böylece eskiden olduğu gibi etrafın kırık dökülmesinden oluşan kiracılar problemi de ortadan kalkmıştır.

4 вахтёра в Klingenthal 6 B

Чистые дорожки, приятный подход к дому, украшенный цветами и скамейками для отдыха – всё в обозрении вахтёров в ложе за стеклом. Это результат 4-месячного труда. От грязного двора ничего не оста-

лось. Это подтверждают и работники GBH. Проблемы с жителями и злоумышленными вредителями больше не наблюдаются. Таков сегодняшний облик высотного дома Klingenthal 6 B.

Mediothek, Freigelände

Die Gesamtschule öffnet sich dem Stadtteil

Die IGS Vahrenheide/Sahlkamp will dem Stadtteil mehr bieten als Wissensvermittlung und Erziehung der Schüler.

So bauen zur Zeit Lehrer und Schüler ein dreisprachiges Stadtteilinformationssystem auf. Auf Türkisch, Russisch und Deutsch können sich Institutionen, Initiativen und Firmen im Internet vorstellen. Damit jeder Bewohner die Technik nutzen kann, steht in der neu eingerichteten Mediothek in der Wartburgstraße 10 ein Computerterminal jedermann zur Verfügung.

Außerdem ist geplant, auf dem Sportaußengelände einen Sport-Fun-Park aufzubauen und das Gelände in schulfreien Zeiten dem Stadtteil und seinen Institutionen zu öffnen. Schon jetzt nutzt die Franziskusgemeinde regelmäßig das Fußballfeld, mäht dafür den Rasen. Aber die Schule wünscht mehr Zusammenarbeit mit dem Stadtteil. Auch die Finanzierung des Sport-Parks ist noch nicht gesichert: Zwar beginnt im Herbst der Aufbau von Kletterwand und Beachvolleyballfeld, aber mehr Geld steht zur Zeit nicht zur Verfügung.

Grünpflege startet neues Projekt noch diesen Herbst

Boten sollen Vahrenheidern „ihr Grün“ näher bringen

Der „Grüne Bote“ in Vahrenheide ist weder an seiner Kleidung zu erkennen noch bringt er Blumenröße ins Haus. „Grüne Boten“ nennt sich das neueste Projekt des Vereins Grünpflege Vahrenheide, das im Herbst diesen Jahres startet.

Ziel des ABM-Projektes ist, die Bewohner Vahrenheides an der Umgestaltung ihres Wohnumfeldes also ihrer Grünanlagen zu beteiligen. Dazu werden zwei „Grüne Boten“ Bürger im Stadtteil aufsuchen, sie nach ihren Wünschen und Vorstellungen

zu Gestaltung und Nutzung der Grünflächen befragen.

Gleichzeitig sollen Bewohner durch gemeinsame Aktionen wie Beete anlegen, Reinigung der Grünanlagen und Mieterfeste für die Gestaltung und Pflege ihrer Grünanlagen mobilisiert werden.

Ziel ist, dass sich die Vahrenheider selber stärker um „ihr Grün“ kümmern. Durch die „Grünen Boten“ haben sie dabei immer einen kompetenten Ansprechpartner, der sie bei Planung, Anlage und Pflege ihrer „Gärten“ berät und wenn es

nötig wird, Geräte oder Mithilfe organisiert.

Eine weitere wichtige Aufgabe der „Grünen Boten“ ist es, Wünsche und Vorstellungen von Mietern und Mieterbeirat zu den Planern zu transportieren. Die Planer lernen so frühzeitig die Interessen der Bewohner kennen, können dann reagieren. Entsprechend positiv ist die Bewertung des Sanierungsbüros. „Der ‚Grüne Bote‘ ergänzt die Tätigkeit des Sanierungsbüros durch die Arbeit vor Ort“, betont Sanierungsbeauftragter Klaus-Jürgen Holland.

Terrassenhäuser

Regeln für Verkauf von Wohnungen beschlossen

Fortsetzung von Seite 1

Interessenten für Wohnungen in den Terrassenhäusern Plauener Straße 29 bis 35 werden von der GBH umfassend und rechtzeitig über Kaufmöglichkeiten informiert und beraten. Diese Beratung umfasst auch eventuelle Hilfestellungen bei der Beantragung von Fördergeldern.

Dies sind die Grundsätze zum Verkauf der Terrassenhäuser (Plauener Straße 29 - 35). Wann die erste Wohnung verkauft wird, steht noch nicht fest. Die GBH wird jedoch auf jeden Fall rechtzeitig im Vorfeld darüber informieren.

Evlerin satılması için esas düşüncemiz

Plauerstr.'deki 29'dan 35'e kadar olan teraslı evleri sadece kiracılar, onların yakınları ile kira ödemeyip oturanlar bu evleri satın alabilirler. En önemlisi şayet bu evlerde yaşayan kiracılar oturdukları evlerini satın almak istemiyorlarsa, kiracı olarak aynı evlerinde oturmaya devam edebilirler. GBH'nin 136 dairesinin satılması esas amacımızdır.

Принципы продажи квартир

Право на покупку квартир Plauer Str. 29 - 35 имеют жители и их родственники, а также частники, купившие пустующие квартиры для личного пользования. Очень важно: жители, которые сейчас проживают в этих кв. и не могут или не хотят их купить, имеют право на дальнейшее проживание. Это основные принципы продажи 136 квартир GBH.

AG Kaleidoskop lädt ein:

Diskussion zur Lage junger Ausländer

Am Donnerstag 28. September findet ab 19.30 Uhr eine Veranstaltung zum Thema „Integration durch Ausbildung und Beruf“ statt. Diskutiert wird die Situation junger Migranten auf

dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie Möglichkeiten einer verbesserten Integration. Eingeladen sind Fachleute, Jugendliche und Eltern. Ort: Kulturtreff Vahrenheide.

Ab demnächst:

135er fährt über Plauener Straße

Auf Antrag der Senioren-AG verlegt die Üstra die Buslinie 135. Künftig fährt der Bus nicht mehr durch die Dresdener sondern durch die Plauener hin zur Leipziger Str.. Neue Haltestellen sind Haller Str./

Sahlkamp und Plauener Str.. Eigentlich sollten diese Änderungen bereits zum Winterplan 2000/2001 in Kraft treten, durch die Bauarbeiten in der Plauener Str. jedoch bleibt vorerst noch alles beim Alten.

Viele Aktionen für Jugendliche

„Wir sind komplett“ Schulfest bei der IGS

„Wir sind komplett“ – unter diesem Motto feiert die IGS Vahrenheide/Sahlkamp am Mittwoch, 27. September (12 bis 17.30 Uhr) ihr Schulfest. Erstmals sind nun mit den Jahrgängen fünf bis zehn

sämtliche Klassenstufen vertreten. Höhepunkt des Festes ist die „Go-Sports-Tour-2000“. Angeboten werden Sportaktivitäten wie Rollhockey, Highjump, Klettern sowie viele Aktionen zum Mitmachen.

Der Spielpark Holzwassen wird erweitert:

100 Quadratmeter mehr Platz für die Kinder

Der Spielpark Holzwassen soll noch in diesem Jahr erweitert werden. Geplant ist, das Spielhaus um einen neuen Eingangsbereich und einen Mehrzweckraum zu vergrößern – so rund 100 Quadratmeter mehr Fläche für Kinder und Erzieher zu schaffen. Dieser Ausbau ist dringend nötig, denn rund 80 Kinder von acht bis 13 Jahren besuchen täglich den Treff.

Hintergrund: Bereits seit 1973 nutzte eine Bürgerinitiative die ehemalige Gartenlaube als Kinderhaus. 1977 übernahm die Stadt Hannover das Haus, richtete den Spielpark mit Freigelände her. Das Gartenhaus wurde bald zu klein, 1986 war eine erste Erweiterung nötig. Die Kinder der Umgebung nehmen das Angebot an: 60 bis 95 Kinder – hauptsächlich aus Klingenthal und der Plauener Straße – besuchen den Spielpark täglich, nutzen das Gelände, das Spielhaus und die pädagogischen Angebote.

Das Konzept des Spielparks sieht offene Kinder- und Jugendarbeit sowie auch Gruppenarbeit vor. Drei Erzieher sind für die Kinder da. Für sie ist der Spielpark ein wichtige Anlaufstelle. Viele kommen direkt nach der Schule, bleiben bis das Spielhaus schließt. Es gibt mittlerweile einen Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung. Danach können die Kinder frei wählen, womit sie sich beschäftigen wollen: Malen, Basteln, Musik



Das Team des Spielparks Holzwassen: Stefan Schreck (von links), Andrea Imker und Ingo Beutel. Die drei Erzieher arbeiten seit mehreren Jahren im Spielpark, kennen daher die Kinder gut.

hören, Fußball und vieles mehr. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Mittwochs gibt es Gruppenaktivitäten wie Dart-, Tipp-Kick- oder Krökeltourniere außerdem Kreativangebote.

Wichtig sind den Erziehern auch die Ausflugsangebote: Dazu gehören Radtouren, Picknick in der Eilenriede, Treffen mit anderen Spielparks, Besuche von Weihnachtsmarkt, Frühlingstreffen und Zoo. Einmal wöchentlich geht es ins Schwimmbad oder in eine Turnhalle. „Das ist wichtig, viele Kinder kommen nur selten aus Vahrenheide heraus“, betont Erzieher Ingo Beutel.

Manko derzeit ist das viel zu kleine Spielhaus: Während des Mittagstisches müssen wir das Haus schließen, die Hausgabenhilfe ist in einem Kellerraum im Vogtländer Hof untergebracht“, erläutert Ingo Beutel. Das ändert sich mit dem Umbau. „Dann können wir das Spielhaus durchgehend öffnen, die Hausaufgabenhilfe kann hier stattfinden“, betont der Erzieher.

Oyun parkı genişletilecek

Holzwassen oyun parkı, yapılan yeni planlamaya göre bu yıl içinde genişletilecektir. Amacımız, oyun yerinin girişini ve türlü işlerde kullanılacak yerin çocuklar ve eğitimciler için 100 metrekareye çıkarılmasıdır.

Bu genişletme işi çok acildir, zira her gün burada yaşları 8 ile 13 arasındaki 80 çocuk buluşmaktadır. Ingo Beutel'in açıklamasına göre: „Bütün kusur evvelece yapılan oyun evinin küçük olmasıdır. Öğleyin oyun evini kapatmaya mecbur kalıyoruz, çocukların ev ödevlerini yapabilmeleri için de Vogtländer Hof'taki bodrum katına taşındık“. Yeni düzenlemeye göre oyun evi sürekli açık kalıp, çocukların ev ödevlerini yapma yardımı bu oyun evinde yapılacaktır.

Расширение игрового парка

Игровой парк Holzwassen будет расширен ещё в этом году. Запланировано расширить вход и общее помещение – это на 100 квадратных метров больше площади для детей и воспитателей.

Этот парк посещают 80 детей от 8 до 13 лет. Игровой дом очень тесный: во время обеда он закрыт и воспитатели выполняют домашние задания с другими детьми в подвале Vogtländer Hof, объясняет Ingo Beutel. Это изменится с перестройкой. „Тогда игровой дом может быть постоянно открытым и помощь по выполнению домашних заданий будет проводиться на месте,“ - уточняет воспитатель.

Mieter gründen den Verein „Es tut sich was – Mieter/innen Verein Sahlkamphäuser 81 - 87“

„Wir sprechen Leute an, die Müll in die Büsche werfen“

Die Bewohner der Sahlkamphäuser haben den Verein „Es tut sich was – Mieter/innen Verein Sahlkamphäuser 81-87“ gegründet. Ihr Ziel: Die Wohnqualität für jeden Einzelnen zu verbessern, die Wohnanlage insgesamt aufzuwerten.

Erste Erfolge sind schon sichtbar: Die Bewohner haben die Reinigung der Treppenhäuser und der Wege vor den Häusern selbst in die Hand genommen. Seitdem ist die Anlage wesentlich sauberer als zu dem Zeitpunkt

als noch Firmen für die Sauberkeit zuständig waren. „Wir sprechen jetzt die Leute an, die Müll in die Büsche werfen und dann sammeln sie es wieder ein“, beschreibt die erste Vorsitzende des Vereins Silvia Rödel das Vorgehen.

Auch der Vandalismus hat nachgelassen, denn insgesamt wird mehr aufeinander geachtet. Nicht nur wer oder wessen Besucher Dreck macht interessiert, gegenseitige Hilfe und Unterstützung im Alltag werden groß

geschrieben. So wird, wenn nötig auch mal ein Rollstuhl für den Nachbarn organisiert.

Demnächst sollen in einer gemeinsamen Aktion Blumenbeete angelegt werden. Der zweite Vorsitzende des Vereins Teddi Burgmüller plant zudem ein Sportangebot für Jugendliche und Erwachsene im Bereich der Sahlkamphäuser aufzubauen.

Das Engagement der Mieter wird von der Eigentümerin der Häuser der GBH durch Entgegenkommen hono-

riert. Die Treppenhäuser sind neu gestrichen und Klingelschilder repariert. Außerdem wurde ein Kellerraum zu einer Waschküche umfunktioniert: Die Mieter können ihre Waschmaschine dort hinstellen, so dass mehr Platz in den kleinen Badezimmern ist. Zur Zeit wird eines der Dächer repariert.

Wünsche für die Zukunft gibt es noch reichlich: Der Verein drängt auf einen kindgerechten Ausbau der Wohnanlage, möchte gern Tische und Bänke für die Grünflächen vor den

Häusern. Bei einer Neuvermietung von leer stehenden Wohnungen wünscht sich der Verein eine sozialverträgliche Auswahl der Mieter durch die GBH. Mieter mit allzu hohem Einkommen werden allerdings kaum in die Häuser am Sahlkamp einziehen, sie müssten eine Fehlbelegungsabgabe zahlen.

Weitere Infos über den Verein geben Silvia Rödel, Tel.: (0172) 150 67 62 und Teddi Burgmüller Tel.: (0177) 712 07 69.